

Reich werden mit wenigen Klicks?

Schriftsteller Paul Bokowski zu Gast am Domgymnasium

FULDA

Humorvoll, ironisch und nie langweilig: Der Berliner Lesebühnenautor Paul Bokowski war unlängst am Domgymnasium zu Gast.

Ob sich die Anschaffung eines Staubsauger-Roboters lohnt, ob damit Haushalte am Ende sogar durch Maschinen übernommen werden und wie diese „Gefahrenzonen des Alltags“ zu bewerten sind, darüber sprach der Berliner Schriftsteller und Satiriker Paul Bokowski in seiner Lesung vor mehr als 200 Oberstufenschülern der Rabanus-Maurus-Schule. Das berichtet die Schule in einer Mitteilung.

Humorvoll und komisch, immer wieder ironisch und nie langweilig nahm Bokowski seine Zuhörer mit auf einen Streifzug durch die mo-



Paul Bokowski las am Domgymnasium.

Foto: Schule

derne Unterhaltungswelt. Mal ging es um verzweifelte Versuche, Neuigkeiten innerhalb

der Familie über Whatsapp oder Instagram auszutauschen, mal um das erfolglose

Bemühen, auf Youtube interessant zu erscheinen und durch Follower und Klicks reich zu werden. Auch warum der Mensch dem Hang verfällt, sich zwanghaft mit Protagonisten aus Serien von Streamingportalen zu identifizieren, wusste der Berliner Autor zu beantworten.

Die lebendige Schilderung zahlreicher komischer und irrwitziger Alltagsszenen verleitete die Domgymnasiasten immer wieder zum Schmunzeln, wie die Schule schreibt. Die kurzweilige und wortgewandte Bühnenlesung traf den Nerv der von Medien beeinflussten Welt der Jugend heute. Sie war von der Stiftung „Leseland Hessen“ mit Unterstützung der Stadt Fulda und der Sparkasse ermöglicht worden. Die Oberstufe des Domgymnasiums bedankte sich begeistert mit lange anhaltendem Applaus. han